Objekt:	Relief der thronenden Göttin Epona
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Provinzialrömische Archäologie, Archäologische Sammlungen, LegendäreMeisterWerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg
Inventarnummer:	RL 416

Beschreibung

Die keltische Pferdegöttin Epona wurde im 1. Jahrhundert nach Christus in Ermangelung einer Entsprechung bei den Römern in den römischen Götterhimmel aufgenommen. Sie war nicht nur die Göttin der Pferde, sondern auch der Maulesel, der Zugtiere und Ställe. Die Fuhrleute, Pferdeknechte und Reiter verehrten sie als Schutzgottheit. Epona wird entweder thronend, flankiert von Pferden, oder reitend dargestellt.
Das Relief aus Köngen ist in der Schausammlung "LegendäreMeisterWerke" im Alten Schloss ausgestellt.

Grunddaten

Material/Technik:	Schilfsandstein
Maße:	H. 43 cm, B. 48 cm, T. 19 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	2.-3. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Köngen

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Epona
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Kelten
	wo	

Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Glaube
- Hauspferd
- Plastik (Kunst)
- Religion
- Römische Mythologie
- Römische Steindenkmäler
- Steinrelief
- Tierdarstellung

Literatur

- Historisches Museum Bern, Landesmuseum Württemberg, Müller, Felix u.a. (2009): Kunst der Kelten. 700 v. Chr.-700 n. Chr. . Stuttgart
- Landesmuseum Württemberg (2012): LegendäreMeisterWerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg. Begleitband zur Dauerausstellung. Stuttgart, S. 103
- Willburger, Nina (2007): Die keltische Gottheit Epona, in: Wieczorek, A., Tellenbach, M. (Hrsg.), Das Pferd bewegt die Menschheit. Ausstellungskatalog der Reiss-Engelhorn-Museen. Mainz, S. 105-107